

Rat der Gemeinde Friedeburg in Wiesede am 04.04.2013

Katrin Rodrian:

**Kulturnetzwerk Ostfriesland und sein kulturtouristisches
Themenjahr „Land der Entdeckungen 2013“**



www.ostfriesland.de

Kulturnetzwerk Ostfriesland und seine kulturtouristischen Themenjahre

Das Kulturnetzwerk Ostfriesland
oder das Vernetzen von Netzwerken

Das Kulturnetzwerk Ostfriesland ist eine Zusammenschluss von Vertretern aus Kultur und Tourismus in der Region, mit der Aufgabe und dem Ziel, alle drei Jahre kulturtouristische Themenjahre durchzuführen. Dabei handelt es sich um ein Marketinginstrument, mit dem die vorhandene inhaltliche Qualität gebündelt und nach innen wie nach außen hochwertig dargestellt werden soll.

Für die Ostfriesische Halbinsel stellen diese Themenjahre eine einmalige Chance dar. In einer ländlich geprägten Region bietet diese übergreifende Zusammenarbeit ganz neue Möglichkeiten, Besucher und Interessierte zu erreichen. Von dem einheitlichen Marketing, das von der Ostfriesland Tourismus GmbH in Leer übernommen wurden, profitieren auf diese Weise sowohl kleine als auch größere Einrichtungen. Ostfriesland soll künftig verstärkt als qualitativ hochwertig, kulturell und authentisch wahrgenommen werden. Als bildhafte Erläuterung kann man es sich so vorstellen: Das Netzwerk ist das Schiff, welches das Themenjahr als Ladung hat und nach Ostfriesland bringt. Die Ostfriesische Landschaft übernahm dabei die Federführung und Koordination des Kulturnetzwerkes Ostfriesland.



Das Schiff „Kulturnetzwerk“ mit der Ladung
„Themenjahre“

„Abenteuer Wirklichkeit 2010“

Insgesamt 97 Kultur- und Tourismuseinrichtungen an 65 Standorten der gesamten Ostfriesischen Halbinsel hatten sich bei „Abenteuer Wirklichkeit 2010“ zusammengeschlossen. 2010 behandelte jedes Projekt und jeder Standort das gemeinsame Motto „Abenteuer Wirklichkeit“ auf seine ganz spezielle Weise. Es handelt sich dabei um ein Marketinginstrument, bei dem die Projektpartner keine Gelder, sondern nur den Mehrwert der gemeinsamen Vermarktungsmöglichkeiten bekommen.

Die Vernetzung von Netzwerken

Die Vernetzung bereits bestehender Kulturnetzwerke ist mit „Abenteuer Wirklichkeit 2010“ gelungen. Als bestehende Netzwerke, die durch „Abenteuer Wirklichkeit“ vernetzt wurden, können folgende genannt werden: ANNO-Gesellschaft zur Erhaltung ostfriesischer Kultur- und Baudenkmale e.V., Atelierroute, BBK Niedersachsen, BBK Ostfriesland, Kulturkreis Wiesmoor, Gartenroute



Krummhörn, alle fünf Kunstschulen in Ostfriesland mit „Kinder sind Erfinder“, Krummhörner Orgelfrühling, Landesbühne Nord, **Museumsverbund Ostfriesland**, Musikalischer Sommer in Ostfriesland, ONNO e.V., Plattdütskmaant - ein Zusammenschluss aller Plattdeutschbühnen und Plattdeutschgruppen im September -, Störtebekerland (Verbund der drei Kommunen Hage, Großheide und Marienhafte im Südbrookmerland) sowie Kunst, Kultur-, Geschichts-, und Heimatvereine.

Ergebnis

Als Fazit kann festgestellt werden, dass

1. Insgesamt 636.000 Besucher der Veranstaltungen gezählt wurden und
2. sich ca. 600 Akteure aus Kultur und Tourismus sich aktiv im Kulturnetzwerk Ostfriesland mit eingebracht haben.

Nachhaltigkeit im Bereich Kultur:

Durch das Themenjahr entstanden neue Projekte und Initiativen wie z.B. das Kulturnetzwerk Rheiderland, die Arbeitsgemeinschaft Harlingerland, ein Zusammenschluss aller Kultureinrichtungen unter einem Thema in Wiesmoor sowie in Wilhelmshaven.

Nachhaltigkeit im Bereich Tourismus:

Die Urlaubswerkstatt wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt und soll in Zukunft ausgebaut werden. Sie gilt inzwischen als bundesweites Pilotmodell, das in anderen Regionen übernommen wurde bzw. zum Vorbild diente.

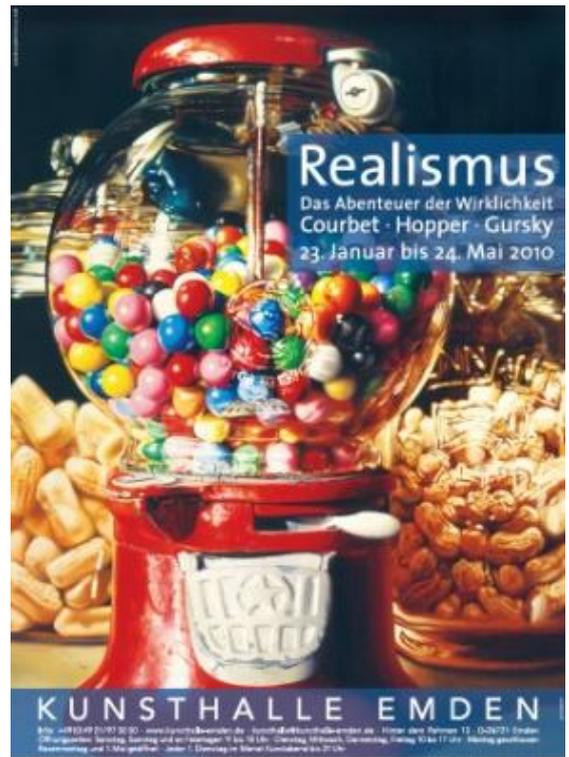


Webseite www.ostfriesland.de,
Navigator „Abenteuer Wirklichkeit/Hintergrundinfos“

Themenjahre und die Highlightausstellung mit gleichem Namen

Jedes Themenjahr hat eine Ausstellung, die quasi wie ein Dampfer voranfährt und in seiner Bugwelle viele kleine Boote, die mit ihren Projekten dahinter schwimmen.

Im Jahr 2010 war dies die Kunsthalle Emden, mit ihrem Ausstellungsprojekt „Realismus, das Abenteuer der Wirklichkeit“, im Jahr 2013 wird es die archäologische Ausstellung unter demselben Titel sein wie das Themenjahr, nämlich „Land der Entdeckungen“.



Werbeplakat „Realismus – das Abenteuer der Wirklichkeit“, Ausstellung der Kunsthalle Emden

Ideenbörse und Runde Tische Kultur

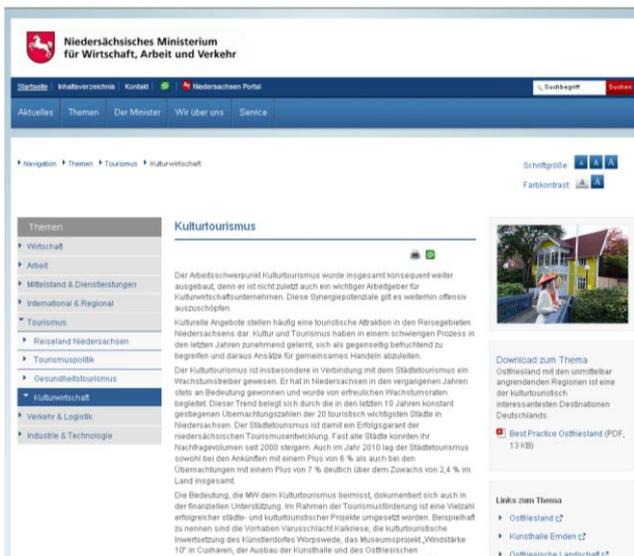
Im Vorfeld zu dem neuen Themenjahr richtete der Arbeitskreis „Kulturnetzwerk Ostfriesland“ eine Ideenbörse aus, um zum einen frühzeitig das neue Motto bekannt zu geben und den Partnern eine langfristige Vorbereitungszeit zur Entwicklung neuer Projekte zu ermöglichen. Zum zweiten diente die Ideenbörse zum Gegenseitigen Kennenlernen unter den Interessenten aus Kultur und Tourismus, um neue Kooperationen zu initiieren.



Sogenannte Runde Tische Kultur finden regelmäßig in Einzelregionen wie dem Rheiderland, dem Harlingerland, der Krummhörn oder dem Jeverland statt. Ziel ist die Vernetzung in den dünnbesiedelten ländlichen Regionen, die damit mehr aktiviert werden soll als in den urbanen Zentren, die in Ostfriesland bereits sehr gut funktioniert. Unter dem entsprechenden Themenschwerpunkt lädt die Ostfriesische Landschaft sowohl die Netzwerkpartner vor Ort ein, als auch Vertreter aus Kultur, Tourismus und Kommunalpolitik, um frühzeitig alle Vertreter zu dem Themenjahr einzubinden.

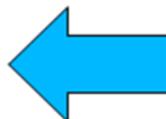


Runder Tisch Kultur in der Krummhörn
Ostfriesland „best practice“



Das „Kulturnetzwerk Ostfriesland“ erhielt aktuell auf Bundes- als auch auf Landesebene die Auszeichnung als „Best Practice Ostfriesland“.

Auf Initiative des Deutschen Reiseverbandes e.V. und gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie werden zurzeit bundesweit Handlungsempfehlungen zur Förderung von Tourismus herausgegeben. Das „Kulturnetzwerk Ostfriesland“ wurde dabei als eines von 31 Vertretern zum



Best Practice Ostfriesland

„Vorreiter für Tourismusperspektiven im ländlichen Raum“ ernannt.

Für den Deutschen Reiseverband e.V. war ausschlaggebend, dass das von der Ostfriesischen Landschaft in Kooperation mit der Ostfriesland Tourismus GmbH durchgeführte Kulturnetzwerk ein loses Netz von über 100 Partnern aus Kultur und Tourismus erfolgreich bündelt. In dreijährigen Abständen führt es Themenjahre mit allen Partnern auf der gesamten Ostfriesischen Halbinsel durch. Nach „Garten Eden 2007“ und „Abenteuer Wirklichkeit 2010“ folgt im kommenden Jahr „Land der Entdeckungen 2013“. Hierbei werden hochwertige kulturelle Angebote mit der touristischen Urlaubswerkstatt kombiniert. Diese ermöglicht im Baukastensystem eine individuelle Kombination von Angeboten für Urlauber wie Tagesausflügler. Bei „Land der Entdeckungen 2013“ werden bekannte Imagekomponenten Ostfrieslands wie Weite, Deiche und Kühe um hochwertige kulturelle Aspekte ergänzt, um die Wahrnehmung von Qualität und Kulturerbe vor Ort zu stärken. Diese Kulturangebote schaffen weiterhin Anreize für potenzielle Fachkräfte, mit ihren Familien in die Region zu kommen und führen Kulturtouristen in eine authentische wie anspruchsvolle Urlaubsdestination.

Für das Niedersächsische Wirtschaftsministerium war vor allem der wirtschaftliche Aspekt des „Kulturnetzwerk Ostfriesland“ Auslöser, die Ostfriesen ebenfalls als vorbildhaft zu benennen. Die gezielte Kooperation mit Partnern aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft, bewirkt mittel- und langfristig, dass Kultur als harter Standortfaktor den Unternehmen die Möglichkeit bietet, sich in der Region zu engagieren und so Ostfriesland weiter zu fördern und die Zukunft erfolgreich zu gestalten.

„Land der Entdeckungen 2013“

Im Dezember 2011 bewilligte das Niedersächsische Wirtschaftsministerium die Gelder für das dritte kulturtouristische Themenjahr.

Die Vorbereitung zu dem dritten kulturtouristischen Themenjahr „Land der Entdeckungen 2013“ laufen bereits an. Nach „Garten Eden 2007“ und „Abenteuer Wirklichkeit 2010“, wird das neue Motto ganz unter dem Zeichen neuer Entdeckungen stehen, und zwar sowohl durch die Einheimischen als auch durch die interessierten Gäste. Der Schwerpunkt liegt bei diesem Themenjahr auf der Archäologie und Geschichte Ostfrieslands. Federführend wird dabei die Ausstellung unter dem gleichnamigen Titel sein („2013 – Land der Entdeckungen. Die Archäologie des friesischen Küstenraums/2013 – Land van ontdekkingen. Het archeologie van de friesische Kust“).

Thematischer Schwerpunkt bei „Land der Entdeckungen 2013“ liegt bei der Geschichte und Archäologie



Neu bei „Land der Entdeckungen ist:

1. **Barrierefreiheit als Serviceschwerpunkt.** Hierfür wird erstmalig eine Kartierung der Region unter dem Aspekt der weiteren Servicequalität der Barrierefreiheit vorgenommen werden. Die Kulturagentur stellt zusätzlich den Kulturpartnern eine Handreichung bzw. ein Konzept zu dem Thema „Barrierefreiheit in Kultureinrichtungen“ erarbeiten und zur Verfügung stellen.



Handreichung zur Barrierefreiheit in Kultur- und Tourismuseinrichtungen:

Kostenloser Download unter:

http://www.ostfriesischelandschaft.de/fileadmin/user_upload/KULTUR/Bilder/Publikationen/O_L_Barrierefreiheit_Web-fin_Endversion_16.07.2012.pdf

2. ein **Intranet** zur verbesserten Kommunikation unter den über 100 Netzwerkpartnern wird neu eingerichtet und für mehr Transparenz bei den Entscheidungsabläufen sorgen. Dies soll auch in Zukunft den Austausch und die Zusammenarbeit in einem dünn besiedelten ländlichen Raum verbessern und eine quantitative und qualitative Ausweitung des Netzwerks begünstigen.

3. **Servicestelle Drittmittelakquise.** Da es bei „Abenteuer Wirklichkeit 2010“ nur Marketingmittel in Form von Flaggen, Flyern und Anzeigen gab, sollen im Jahr 2013 Projektgelder für die beteiligten Netzwerkpartner eingeworben werden. Hierfür wird die Kulturagentur vermehrt Stiftungen, Sponsoren und andere Förderer ansprechen, um für die Partner Mittel einzuwerben.

Im Rahmen der Servicestelle Drittmittelakquise konnten bisher folgende Fördergelder eingeworben werden:

a. Förderprojekte Museen – „Land der Entdeckungen 2013“

Vertreter der Ostfriesischen Landschaft und der Oldenburgischen Landschaft haben sich erstmals für das Themenjahr „Land der Entdeckungen 2013“ um eine gezielte Förderung insbesondere der kleinen Museen bemüht und im Rahmen der Servicestelle Drittmittelakquise Fördergelder für die Sparte Museum einwerben können. Durch die Unterstützung der Sparkassen Aurich-Norden, Emden, LeerWittmund, der Landessparkasse zu Oldenburg und der Sparkasse Wilhelmshaven sowie der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur können die Museumsprojekte im Rahmen des Themenjahres nun umgesetzt werden. Die Summe von insgesamt 40.000 Euro wurde an 22 Museen vergeben, über die zuvor eine unabhängige Jury in Hannover entschieden hatte. Bei den ausgezeichneten Museumsprojekten handelt es sich um Arbeitsprojekte, die eigens für „Land der Entdeckungen 2013“ entwickelt wurden.



b. Reise ins Jüdische Ostfriesland

Für insgesamt 16 Einrichtungen und Projekte konnten über das MWK Gelder für den gemeinsamen Auftritt und die Gestaltung einer Broschüre sowie ein gemeinsames Logo eingeworben werden.



4. Enno Bunger und seine gleichnamige Band wurden als **musikalischer Botschafter** gewonnen. Er wird eigens für das kulturtouristische Themenjahr „Land der Entdeckungen 2013“ eine Hymne komponieren. Mit diesem jungen Künstler, der mit seiner Musik vor allem die Altersgruppe zwischen 15 und 35 anspricht, soll vermehrt eine jüngere Zielgruppe für die Kultur Ostfrieslands begeistert werden.



Enno Bunger, Foto: Gerald von Foris 2009

Auswahl der Projekte:

Der Arbeitskreis Kulturnetzwerk Ostfriesland hat am 11. April 2012 105 Projekte und Partner für „Land der Entdeckungen 2013“ an 55 Standorten ausgewählt. Die Auswahl erfolgte nach den Kriterien von Qualität, Neuartigkeit oder besonderer Authentizität,

Aus der Vielfalt der Angebote können nur ein paar Projektbeispiele genannt werden:

Reise ins Jüdische Ostfriesland

Erstmals in der Geschichte Ostfrieslands bietet sich die Chance, fast alle Synagogengemeinden der Ostfriesischen Halbinsel an einem Tisch zu versammeln. Diese Bereitschaft zur Erinnerungsarbeit ist eine einmalige Gelegenheit, das selbstverständliche Miteinander von jüdischer und nichtjüdischer Kultur, wie es vor der Herrschaft des Naziregimes existierte, im Ostfriesland von heute stärker zu vermitteln. In diesem Prozess stellt die „Reise ins Jüdische Ostfriesland“ einen überaus wertvollen Beitrag dar.



Projekte im Rahmen von „Land der Entdeckungen 2013“, eine Auswahl:

Bensersiel - Esens

26. Mai 2013,

Esens, Museum "Leben am Meer"

Entdeckerwochen Esens-Bensersiel; Auf den Spuren des Romanklassikers "Das Rätsel der Sandbank" von 1903 eine Landschaft lesen lernen. Die Entdeckerwoche führt durch Watt, Marsch und Geest sowie durch die Ortschaften Esens und Bensersiel. Per Fuß oder Pedales und manchmal nur mit Augen, Nase und Gaumen wird so die Woche zur Entdeckung.

Carolinensiel

17. März 2013, 11:15 Uhr,

Carolinensiel, Deutsches Sielhafenmuseum

Im Malerturm entdeckt: Sehnsucht nach Weite – Poppe Folkerts als Seemaler

Das umfangreiche Werk des Norderneyer Malers Poppe Folkerts (1875-1949) ist in seiner ostfriesischen Heimat noch viel zu wenig bekannt. Die Ausstellung widmet dem deutschen Impressionisten eine große Werkschau und entdeckt Küste und Meer neu durch den Blick des Künstlers. Ausstellung: 17.03. bis 03.11.2013

Carolinensiel

12. Mai 2013

Carolinensiel, Deutsches Sielhafenmuseum

Entdecken! Die Museen in Ostfriesland - Mit dem Klabaubermann auf Entdeckungsreise

Familien begeben sich auf eine Entdeckungsreise durch die drei Häuser des Deutschen Sielhafenmuseums. Mit Hilfe des Klabaubermanns bergen die Kinder und Erwachsenen kleine Schatzkisten und erschließen sich mit den darin vorhandenen Werkzeugen die spannenden Museumsinhalte und -objekte.

Esens

02. Juni 2013, 11:15 Uhr,

Esens, Städtische Galerie Müllerhaus

Anna Happach „Die Blaue Mappe“ - Eine Neuentdeckung mit Malerei und Skizzen in Ostfriesland

Mehr als 50 Jahre lagerte die Blaue Mappe der in Ostfriesland geborenen Künstlerin auf dem Dachboden der Nachfahren in Esens. Erst bei einem Umzug entdeckte die Familie die Mappe mit Skizzen und Aquarellen, bestehend aus Landschaften, Stilleben und Portraits. Nach dem Kunststudium in Düsseldorf absolvierte Happach eine Weberlehre bei Martha Vogeler in Worpswede und pflegte dort Kontakte mit den ortsansässigen Künstlern. Anlässlich des 50. Todestages Anna Happachs werden die Werke der Blauen Mappe erstmalig präsentiert.
02.06. bis 11.08.2013

Esens

15. März 2013,

Esens, Museum „Leben am Meer“

Entdecken! Die Museen in Ostfriesland Entdeckungen vom Meeresgrund.

Meeresspiegelanstieg - nichts Neues für Ostfriesen!

Archäologische Grabungen im Wattenmeer sind eine Besonderheit in der Arbeit des Museums „Leben am Meer“ in Esens. Funde, die bei Grabungen auf dem Meeresgrund im Harlingerland entdeckt wurden, wie zum Beispiel eine Begräbnisstätte, werden in der Ausstellung aufschlussreich präsentiert. Die Sonderausstellung zeigt nicht nur archäologische Zeitzeugen aus dem Watt, sondern befasst sich auch mit Höhenkarten der Marsch, die markante, in der Natur kaum erkennbare Landschaftsmerkmale wie alte Deiche und Priele zeigen. **15.03. bis 03.11 2013**

Esens

21. Juni 2013, 16:00 Uhr,

Esens, August-Gottschalk-Haus

Reise ins Jüdische Ostfriesland - Von Schlachtern und Händlern - Reise ins jüdische Esens

Nicht nur die Gedenkstätte und Ausstellung vermitteln die Geschichte der Juden in Esens, sondern auch die Gebäude und Straßen der Stadt erzählen viel über das jüdische Leben. Bei einem Rundgang durch Esens, begleitet von Schülern und Mitarbeitern aus dem August-Gottschalk-Haus, wird auf besondere Details aufmerksam gemacht und so anschaulich zu den Inhalten der Einrichtung Bezug genommen. Der idyllische Garten des ehemaligen jüdischen Gemeindehauses öffnet sich im Anschluss um 18:00 Uhr zu einer Soiree mit Musik und kulinarischen Leckerbissen.

Friedeburg – Horsten

14. Juni 2013, 11:00 Uhr,

Internationalen Bildhauersymposiums Horsten „Entdeckt - und wieder ergrünt“;

Horsten, Dorfplatz Horsten und Rathaus Friedeburg

Entdeckt - und wieder ergrünt

Diese Idee hat Zukunft! Skulpteure aus der ganzen Welt verwandeln gefällte Eichen beim Horster Bildhauersymposium in Kunstwerke. Jugendliche übernehmen während des Symposiums eine Kunstpatenschaft und begleiten die Bildhauer als Reporter. Friedeburger Grundschulkinder übernehmen eine Zukunftspatenschaft, indem sie neue Bäume pflanzen. Den Abschluss des Entdeckerprojektes bildet eine Patenbörse bei der Finissage am 23.06.2013.

Internationales Horster Bildhauersymposium von **14. bis 23.06.2013**,

14. Juni 2013, 11:00 Uhr, Horsten, Dorfplatz Horsten und Rathaus

6. Internationales Horster Bildhauersymposium

oder vielleicht ein Totem für Ostfriesland

Wenn Gordon Dick von der First Nation aus dem Stamm der Ahtsik aus Kanada mit seinem Clan anreist, dann wird es richtig spannend in Horsten. Der Bildhauer, der an der Nordwestküste seiner Heimat eine Ahtsik Native Art Gallery leitet, ist für seine Totems bekannt. In Vorbereitung auf das Bildhauersymposium hat Thorsten Schütt, der Gründer dieses Treffens von Skulpteuren bereits einen besonders prächtigen Eichenstamm für den Kanadier ausgesucht und hofft sehr, dass der Künstler sich zu einem Totem für Ostfriesland inspirieren lässt. Die Besonderheit am Horster Bildhauersymposium ist, dass es mitten auf dem Dorfplatz zwischen Friedeburg, Jever und Wiesmoor stattfindet. Eine Woche lang kann man fünf Künstlern über die Schulter bzw. die Kettensäge schauen

und ist Zeuge, wie Stück für Stück aus einem Eichenstamm eine Skulptur entsteht. Am Ende der Zeit werden gemeinsam mit den Künstlern, den Einwohnern des Ortes sowie vielen Gästen unter großen Beifall die schweren und mächtigen Werke mit einem Kran zum Stehen gebracht, um anschließend bei Würstchen und Bier mit den anderen fachsimpeln zu können. Als neues Projekt bei „Land der Entdeckungen 2013“ wird es erstmalig eine Projektbeteiligung von Kindern und Jugendlichen dazu geben.

Unter dem Motto „**Entdeckt - und wieder ergrünt**“ werden sie sich auf nachhaltige Weise mit einbringen. Diese Idee hat Zukunft! Skulpteure aus der ganzen Welt verwandeln gefällte Eichen beim Horster Bildhauersymposium in Kunstwerke. Jugendliche übernehmen während des Symposiums eine Kunstpatenschaft und begleiten die Bildhauer als Reporter. Friedeburger Grundschul Kinder übernehmen eine Zukunftspatenschaft, indem sie neue Bäume pflanzen. Den Abschluss des Entdeckerprojektes bildet eine Patenbörse bei der Finissage am 23.06.2013.



Horster Bildhauersymposium von
14. bis 23.06.2013,
10:00 bis 19:00 Uhr
Dorfplatz Horsten, Etzeler Straße 3,
26446 Friedeburg-Horsten,
Tel.: 0179-5137115
Gemeinde Friedeburg, Rathaus,
Friedeburger Hauptstraße 96,
26446 Friedeburg,
Tel.: 04465 – 1415,
gemeinde@friedeburg.de oder
info@buergerverein-horsten.de
www.friedeburg.de oder
www.buergerverein-horsten.de,

Gefällt –und wieder ergrünt

„Paten entdecken Bäume und Holzskulpturen in Horsten“

Im Rahmen des int. Horster Bildhauersymposiums werden Eichen gefällt und von internationalen Skulpteuren bearbeitet und leben als Kunstwerke im Raum der Gemeinde Friedeburg weiter.

Als Teilprojekt bei „Land der Entdeckungen 2013“ ist angedacht, dass Kinder und Jugendliche Patenschaften für die Bäume, aber auch für die Künstler und Kunstwerke übernehmen und mit ihrer ganz eigenen Kreativität das Projekt begleiten.

1. Projekt Zukunftspatenschaft

Patenschaften für Bäume durch Kinder im Grundschulalter: Die Kinder übernehmen für die Bäume die quasi für das Bildhauersymposium „ihr Leben lassen mussten“ und eine künstlerische Transformation erleben, die Patenschaft. Sie versuchen Gelder bzw. Geldgeber für den Ankauf von jungen Bäumen einzuwerben und pflanzen – zusammen mit den Künstlern und mit den Geldpaten – die neuen Bäume an. Es könnten Plaketten mit den Namen der Geldpaten als auch der Zukunftspaten (d.h. der Kinder) an dem Baum angebracht werden

2. Projekt Kunstpatenschaft – Reporter für das Bildhauersymposium

Jugendliche aus dem SEK I – Bereich begleiten von Beginn an die Künstler bei der Auswahl der Stämme, bei der Bearbeitung und Entstehung der Kunstwerke vor Ort und schreiben aktuell über den ganze Prozess Artikel in der Zeitung aber auch bei allen Social Media wie facebook oder Twitter. Weiterhin schreiben sie auch über ihre jüngeren Kollegen aus dem Grundschulbereich über deren Zukunftsprojekt „Baumpatenschaften“ und wie sie mit Geldgebern, Baumschulen etc. Kontakt aufnehmen und begleiten auch diese bei der Umsetzung des Zukunftspatenschaft.

3. Patenbörse im Rathaus von Friedeburg

In einer gemeinsamen Veranstaltung im Friedeburger Rathaus werden die Kinder, Jugendlichen, Künstler, Paten, Sponsoren nochmals in einem feierlichen Rahmen geehrt und gewürdigt.

Funnix

13. Juli 2013,

Funnix, Skulpturengarten, Funnix Kopf an Kopf - Garten der Entdeckungen

Alle Künstler befassen sich in ihren Werken mit der Thematik Kopf an Kopf und interpretieren diese für die Ausstellung unter freiem Himmel für sich jeweils neu.

13.07. bis 1.09.2013.

Langeoog

18. Januar 2013, 15:00 Uhr,

Langeoog, Snüüstertour- die Insel fürs Leben entdecken

Soviel sei verraten: Auf dieser eigens für das Themenjahr entwickelten Tour werden spezielle Positionen auf der Insel abgegangen. Die Tour mit Arvid Männicke startet am Lale Andersen Denkmal und führt entlang der Strandpromenade über den Hospizplatz zum Heimatmuseum „Seemannshus“. Geboten werden Informationen zu archäologischen Funden, zu Besonderheiten am Strand, zur Entstehung und Erstbesiedlung der Insel Langeoog.

Neuharlingersiel

10. Mai 2013, 18:30 Uhr,

Neuharlingersiel, Tourist-Information Neuharlingersiel

„Aufruhr im Sielhof: Einblick ins Leben von Adel und Dienstboten in Neuharlingersiel um 1900“

Geführter Rundgang mit Mathilde von Eucken-Addenhausen und ihrem Hausmädchen durch Neuharlingersiel sowie den historischen Sielhof um 1900. Thematisiert werden Alltagsleben, Bräuche, Küche und Liebe um 1900. Kleine Leckerbissen runden die Tour ab.

Spiekeroog

08. September 2013,

Tag des Offenen Denkmals, Spiekeroog, gesamte Insel

Jahr des offenen Denkmals - Historisches entdecken

Mit 40 denkmalgeschützten Häusern hat Spiekeroog die höchste Denkmaldichte in Niedersachsen. So wird z. B. eine Kirchenführung mit der historischen Figur „Tätje“, einer Insulanerin des 19. Jahrhunderts, geboten. Die vor Ort aus dem Inselalltag der Frauen, der Seefahrt und den geschichtlichen Ereignissen von Spiekeroog berichtet

Spiekeroog

19. September 2013,

Spiekeroog, Kogge, Haus des Gastes

Musiktag Spiekeroog 2013 – Land der Entdeckungen

Kompositionen des gebürtig aus Esens stammenden Barockmusikers Philipp Heinrich Erlebach werden von zeitgenössischen Musikern neu interpretiert und lassen das Erbe dieses großen ostfriesischen Künstlers in Erinnerung behalten und neu entdecken.

19. bis 22.09.2013

Werdum

24. Mai 2013, 15:00 Uhr,

Werdum und Harlingerland, Heimat- und Verkehrsverein Werdum

Auf der Suche nach adeligen Spuren im Harlingerland

Zwischen Esens und Wittmund befinden sich Häuptlingssitze und eine Vielzahl an historischen Höfen. Eine geführte Radtour zeigt besondere Orte im Harlingerland und führt Unterschiede in der Entwicklung ländlicher Architektur im Harlingerland im Vergleich zum restlichen Ostfriesland vor Augen. Thematisiert werden vor allem Aspekte der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.

24.05., 28.06. und 09.08.2013, 15:00 Uhr

Wittmund

01. September 2013,

Wittmund, Künstlerhaus Palette

Begegnungen der Generationen im Zeichen der Kunst.

Drei Einrichtungen - drei Generationen bieten neue Erfahrungen. Der Ostfriesische Kunstkreis, das Alten- und Pflegeheim Johanneshaus sowie die KGS Alexander-von-Humboldt-Schule suchen gemeinsam die künstlerische Auseinandersetzung mit vielfältigen Kunsttechniken und zu ostfriesischen Motiven: Landschaften, markanten Alltagssituationen oder sinnbezüglichen Ereignisse aus der Erfahrungswelt der Älteren und Jüngeren. Inklusion im Zeichen der Kunst.

Bildnachweis:

Signet zu „Land der Entdeckungen 2013“, Motiv von Heiner Altmeppen „Norddeutsche Landschaft“ 1980/81, Kunsthalle Emden, © VG Bild-Kunst Bonn, 2012

Kulturnetzwerk Ostfriesland knüpft das Netz, Foto: Sabine Gronewold © Ostfriesische Landschaft

Plakat zu der Ausstellung „Realismus, das Abenteuer der Wirklichkeit“ in der Kunsthalle Emden 2010 © Kunsthalle Emden

Ideenbörse in der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden am 12.4.2011; Foto: Gabriele Tengler © Ostfriesische Landschaft

Runder Tisch Kultur in der Krummhörn am 28.10.2009, Foto © Ostfriesische Landschaft

Ausstellung „Land der Entdeckungen. Die Archäologie des friesischen Küstenraum / Land van Ontdekkingen. De Archaeologie van het Friese kustgebied“ im Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Die Goldschalen von Terheide, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, Foto: Christina Kohnen © Christina Kohnen, Ostfriesische Landschaft

„Deckblatt zu Kultur ohne Grenzen“, Barrierefreiheit in Ostfriesland; Eine Handreichung zur Barrierefreiheit in Kultur- und Tourismuseinrichtungen © Ostfriesische Landschaft 2012

Verleihung der Fördergelder Museen bei „Land der Entdeckungen 2013“ im Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft in Aurich am 4.12.2012 an 22 Museumsvertreter, Foto: Miriam Müller © Ostfriesische Landschaft

Signet zu „Reise ins Jüdische Ostfriesland“, Gestaltung Nicolaus Hippen © Bebold Aurich 2013

Enno Bunker und seine gleichnamige Band, Foto: Gerald von Foris
Jüdischer Friedhof Norden © Ökumenische Arbeitsgruppe Synagogenweg Norden

Baumpflanzaktion der Kinderpaten am 09.03.2013 in Horsten,
Foto: Katrin Rodrian © Ostfriesische Landschaft

Katrin Rodrian 09.04.2013